

daher längs der Küste eine Reihe Küstenebenen, welche durch Bergvorsprünge von einander getrennt sind. Die höchsten Erhebungen finden sich im Süden, wo die Gipfel des Barragonggebirges oder der Australischen Alpen eine Höhe von fast 7000' erreichen und ewigen Schnee tragen sollen. Durch eine schwache Einsenkung davon getrennt erheben sich nordwärts von ihnen die Blauen Berge, ein 2000'—3000' hohes Plateau mit einzelnen unregelmäßig aufgesetzten Bergzügen und durch tiefe Schluchten und Querspalten zerrissen, welche das Gebirge sehr unwegsam machen. Straße über den Coxe-Paß zur Verbindung von Sydney und Bathurst. — Die Gebirge im N.-O., N. und N.-W. sind noch wenig bekannt. Plateauartig erscheint das Bergland von S.-W. Australien; sein 2000' hoher Rand sinkt steil zur Küste ab. Die isolirten Gebirge Australiens am Spencer- und am Vincent-Golf bestehen aus parallelen nordwärts streichenden Bergketten. — Der Boden der Ebenen, die das ganze innere des Landes einnehmen, besteht aus einem rothen, sandigen Lehm, der während des größten Theils des Jahres das Wasser selbst der größeren Flüsse auffaugt, während er zur Zeit der periodischen Regengüsse sich in einen Sumpf verwandelt. — Tasmanien ist eine zusammenhängende Hochebene, auf welcher einzelne raube Gebirgsketten aufgesetzt sind. Im Süden der Humboldtberg, 5200'.

Von nuzbaren Mineralien finden sich in den Blauen Bergen und auf Tasmanien Steinkohlen; reiche Kupfererze in S. Australien nördlich von Adelaide. Von größter Bedeutung aber sind für Australien die seit 1851 in Victoria und Neu-Südwaes entdeckten Goldsandablagerungen geworden.

**Die Gewässer des Landes.** Australien besitzt keinen der §. 36. Größe des Continents entsprechenden Strom. Es fehlt den Flüssen des Landes fast überall ein festes Flußbett und eine gleichbleibende Wassermenge. Zur Regenzeit schwellen sie mächtig an und zerstören mehr, als sie befruchten; in der trockenen Jahreszeit dagegen verschwinden sie ganz oder lösen sich in eine Reihe von Sümpfen auf. Der bedeutendste Fluß ist der Murray, dessen Gebiet sich aus zwei Abtheilungen zusammensetzt, der des eigentlichen Murray (200 Meilen), Murrumbidge und Lachlan und der des Darling, der bei einer Länge von über 280 Meilen — die Elbe hat nur 155 R. — gleichwohl während der größten Zeit des Jahres keinen zusammenhängenden Wasserfaden darbietet. Das ist zwar beim Murray anders, den man vielmehr in neuerer Zeit mit Dampfschiffen zu befahren angefangen hat; dagegen ist aber die Mündung desselben sehr unvortheilhaft, indem sein Mündungsbass, der Victoriasee, durch Warren gegen das Meer für größere Fahrzeuge gänzlich abgeschlossen ist. Der hufeisenförmig in einer Länge von 120 R. das südaustralische Bergland umziehende sogenannte Torrenssee ist eine Reihe von Lachen salzigen Wassers, die während des größten Theils des Jahres ausgetrocknet sind. Dann bedeckt sich der Boden weithin mit Krystallen ausgeblüheten Salzes.